

Wohnbauförderung - Ansuchen

nach dem Tiroler Wohnbauförderungsgesetz 1991

Errichtung / Ersterwerb eines Wohnobjektes

(Neubau, Zubau, Umbau – Eigenheim, Doppel-, Reihnhaus bzw. Wohnung)

☐ **Förderungskredit**

☐ **Wohnbauschek** (35 % des Förderungskredits)

Zusatzförderungen (Zuschüsse)

☐ **Energiesparende und umweltfreundliche Maßnahmen**

☐ Verbesserung der Energieeffizienz

☐ Biomasseheizung

☐ Wärmepumpe

☐ Fern- / Nahwärmeanschluss

☐ Thermische Solaranlage

☐ Photovoltaikanlage

☐ effiziente Warmwasserbereitung

☐ Vermeidung sommerlicher Überwärmung

☐ Komfortlüftungsanlage

☐ ökologisch vorteilhafte Baustoffe (Ökoindex 3)

☐ Qualitätsnachweis Planung u. Ausführung

☐ Qualitätsnachweis luftdichte Gebäudehülle

☐ Dach-/Fassadenbegrünung

☐ qualitätsvolle Fahrrad-/E-Bike-Stellplätze

☐ **Zuschuss Kleinbauvorhaben** (nur für Vorhaben mit 3 bis 12 Wohnungen)

☐ **Zuschuss Sicheres Wohnen** (Ansuchen A20 beilegen)

☐ **Behindertenmaßnahmen**

☐ **Zuschuss Junges Wohnen (Wohnstarthilfe)**

nur bei Gebäuden in verdichteter Bauweise mit mindestens drei Eigentumswohnungen (drei verschiedene Eigentümer mit Hauptwohnsitz)

☐ **Zuschüsse für Kinder**

nur im Zusammenhang mit der Errichtung von Eigenheimen in nicht verdichteter Bauweise

Förderungswerber (Grundeigentümer/Bauberechtigte(r) bzw. WohnungskäuferIn)

1. Förderungswerber (Zustellbevollmächtigter)

Vorname, Nachname, Titel: Geburtsdatum:

Wohnadresse (Straße, HNr., Top, PLZ, Ort):

Telefonnummer: E-Mail-Adresse:

2. Förderungswerber (allenfalls weitere)

Vorname, Nachname, Titel: Geburtsdatum:

Wohnadresse (Straße, HNr., Top, PLZ, Ort):

Telefonnummer: E-Mail-Adresse:

Angaben zum Baugrundstück / zur Wohnung

Bauortgemeinde: Katastralgemeinde:
Grundstück(e) Nr. Einlagezahl im Grundbuch:
Top-Nr. der Wohnung: Top-Nr. (Tief-)Garagen / sonstige Stellplätze:

Bezug des geförderten Wohnobjektes

Das zu fördernde Objekt: ☐ wurde bezogen am: ☐ wird bezogen am:

Energiekennzahlen

Energieausweis ZEUS-ID (wird bei Ersterwerb vom Bauträger bekanntgegeben):

Gesamtkosten / Kaufpreis

Bei Errichtung in Eigenregie

Baukosten	EUR	.....
+ Grundkosten	EUR	.....
Gesamtkosten	EUR	.....

Bei Kauf (Ersterwerb) vom Bauträger

Gesamtkaufpreis inkl. Abstellplätze (ohne Nebenkosten) = Gesamtkosten	EUR	
--	------------	-------

Finanzierungsplan

Eigenmittel (bei verdichteter Bauweise mindestens 5 % der Baukosten)	EUR	.....	
Wert der eigenen Arbeitsleistung	EUR	.....	
Hypothekarkredit der (des)	1.	EUR	.....
	2.	EUR	.....
	3.	EUR	.....
Sonstiger Kredit der (des)	.....	EUR	.....
Förderungskredit / Wohnbauschek des Landes	EUR	.....	
Zusatzförderungen des Landes	EUR	.....	
Gesamtkosten	EUR	.....	

Erklärungen / Auflagen

- Ich erkläre, dass über mein Vermögen kein Verfahren nach der Insolvenzordnung eröffnet oder mangels kostendeckenden Vermögens abgewiesen bzw. nicht eröffnet wurde und mir die freie Verwaltung meines Vermögens zusteht.
- Ich erkläre, dass mein (unser) (Familien)Einkommen (Jahreszwölfte netto) die nachstehend angeführten Einkommensgrenzen nicht überschreitet:

Personenanzahl	1	2	3	4	jede weitere
Einkommensgrenze (EUR)	3.800,--	6.300,--	6.780,--	7.260,--	480,-- mehr

- Ich erteile meine ausdrückliche Zustimmung, dass das Land Tirol beim Finanzamt, beim Arbeitgeber sowie bei sonstigen Stellen wie z.B. Arbeitsmarktservice, Sozialversicherung usw. Auskünfte über alle Fragen einholen und erhalten kann, die zur Ermittlung des Einkommens notwendig sind.
- Ich stimme einer Überprüfung meiner Einkommens- und Familienverhältnisse auch nach Zuteilung der Förderung zu und nehme zur Kenntnis, dass das Land bei Überschreiten der in der jeweiligen Wohnbauförderungsrichtlinie festgelegten Einkommensobergrenzen die Einstellung von Zuschüssen und Beihilfen bzw. die Rückzahlung des gewährten (Förderungs-)Kredits unter Zugrundelegung des höchsten Annuitätensatzes verfügen kann.
- Ich erkläre, dass die behördliche Baubewilligung für das von mir (in Eigenregie) zu errichtende Bauvorhaben rechtskräftig ist und mit der Bauausführung vor nicht mehr als 6 Monaten begonnen worden ist bzw. nehme ich zur Kenntnis, dass bei Ersterwerb eines Wohnobjektes mit der Bauausführung nur mit Zustimmung des Landes begonnen worden sein darf bzw. begonnen werden darf.
- Ich erkläre, dass ich das zu fördernde (schlüsselfertige) Bauobjekt vor nicht mehr als 6 Monaten (durch Ersterwerb) erworben habe und die Benützungsbewilligung vor nicht mehr als drei Jahren erteilt wurde bzw. der Erstbezug der Anlage vor nicht mehr als drei Jahren erfolgt ist.
- Ich erkläre mich mit der Bauaufsicht und dem dazu erforderlichen Betreten des Baugrundstückes und der Einsichtnahme in die das Bauvorhaben betreffenden Unterlagen durch Organe des Landes einverstanden.
- Ich nehme zur Kenntnis, dass eine Veränderung des ursprünglichen durchschnittlichen Grundverbrauches z.B. durch Zuerwerb (Kauf, Schenkung) eines Grundstückes unmittelbar neben der geförderten Anlage oder durch Zusammenlegung von Wohnungen zu einer Reduzierung der Förderung (des Förderungsfixbetrages) führen kann.
- Bei der Inanspruchnahme einer Förderung in der Form eines Wohnbauschecks nehme ich zur Kenntnis bzw. erkläre ich, dass
weder ich, noch jene Personen, die mit mir das geförderte Objekt beziehen werden, bisher eine Förderung in der Form eines Wohnbauschecks erhalten haben;
ich bei Endabrechnung die der Zusicherung zugrunde liegenden Förderungsvoraussetzungen nachweise. Ansonsten kann der Wohnbauscheck entsprechend gekürzt werden.
die Gewährung einer Beihilfe nach der Wohnbauförderungsrichtlinie nicht möglich ist;
das geförderte Vorhaben (Objekt) zur Befriedigung meines regelmäßigen Wohnbedürfnisses (als Hauptwohnsitz) bestimmt ist und ab dem Erstbezug zumindest 10 Jahre im Sinne der Bestimmungen des TWFG 1991 verwendet wird.
- Ich erkläre, dass ich das Bauvorhaben im Sinne der Einreichunterlagen und der Wohnbauförderungsrichtlinie entsprechend ausführe.
- Ich erkläre rechtsverbindlich, dass neben dem vom Land für die gegenständliche Wohnung (das Wohnhaus) genehmigten Fixkaufpreis im Zusammenhang mit der Wohnung (dem Wohnhaus) keine zusätzlichen Forderungen des Verkäufers für erbrachte oder zu erbringende Leistungen gegen mich bestehen bzw. in der Zukunft gestellt werden. Ausgenommen hiervon sind über die Ausstattungsbeschreibung hinausgehende, tatsächlich zur Ausführung gelangende Sonderwünsche, deren Kosten durch Angebote belegt sind und die nicht über eine normale Ausstattung hinausgehen.
- Ich nehme zur Kenntnis, dass die Nichteinhaltung des TWFG 1991 und der dazu erlassenen Richtlinien oder einer im Zusammenhang mit der Einreichung dieses Ansuchens abgegebenen Erklärung den nachträglichen Verlust der Förderung bedeutet. In diesem Fall verpflichte ich mich, die ausgezahlten Anteile der Förderung gemäß § 23 bzw. § 24 TWFG 1991 zurückzuzahlen.
- Ich nehme zur Kenntnis, dass im Zusammenhang mit dem Erwerb des Grundstückes nicht die Verpflichtung übernommen wird, bei der Planung oder Ausführung des zu fördernden Vorhabens oder bei Rechtsgeschäften über dieses Vorhaben die Leistungen einer bestimmten Person in Anspruch zu nehmen. Dies gilt nicht für Leistungen für die Planung von einer Anlage mit mehreren Wohnhäusern in verdichteter Bauweise.
- Ich nehme zur Kenntnis, dass zur Wahrung der berechtigten Interessen des Landes Tirol, insbesondere zur Vermeidung von Doppelförderungen, die im Rahmen der Förderabwicklung verarbeiteten personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO an die Transparenzdatenbank des Bundes übermittelt werden.
- Ich nehme zur Kenntnis, dass gemäß den Bestimmungen des Tiroler Fördertransparenzgesetzes, LGBl. Nr. 149/2012 idGF personenbezogene Daten über ausbezahlte Landesförderungen wie Name bzw. Bezeichnung der juristischen Person oder der Personengemeinschaft, Postleitzahl und Bezeichnung der Gemeinde des Wohnortes bzw. Sitzes, Art, Gegenstand und Höhe der Landesförderung bzw. Höhe der aus Landesmitteln ausbezahlten Kreditsumme sowie die Gesamtinvestitionssumme, soweit diese ein Kriterium für die Höhe der Förderung ist, zwei Jahre lang auf der Internetseite des Landes Tirol veröffentlicht werden.
- Ich erkläre, dass das Ansuchen und die sonstigen Einreichunterlagen wahrheitsgetreu ausgefüllt worden sind. Ich nehme zur Kenntnis, dass das Land sich eine Kontrolle meiner Angaben und Erklärungen vorbehält und nicht wahrheitsgetreue Angaben strafrechtlich geahndet werden.

Überweisungsauftrag

Ich/Wir ersuchen um Überweisung der Förderung(en) auf folgendes Konto

IBAN:

Unterschrift(en) aller Förderungswerber

..... am,

.....
Unterschrift(en)

Erforderliche Unterlagen

Formblätter

- **A1** – Ansuchen
- **F1** - Beiblatt über die persönlichen Verhältnisse des Förderungswerbers
- **F3** - Kreditusage(n) vom Kreditgeber oder bei Bausparkassen die schriftliche Kreditusage
- **F4** - Nutzflächenermittlung

Nachweis des Familieneinkommens (Förderungswerber, Ehegatte, Lebensgefährte(in), weitere im Haushalt lebende Personen)

ArbeitnehmerInnen

- Jahreslohnzettel oder Einkommensteuerbescheid des Vorjahres

Selbständige

- Aktuellster Einkommensteuerbescheid
- Nachweis des Gewinnfreibetrages (Beilage zur ESt.-Erklärung z.B. Beilage E1a)

Land- und Forstwirte

- Aktueller Einheitswertbescheid

Sonstige Nachweise

- AMS-Bezugsbestätigungen
z.B. Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Weiterbildungsgeld
- Bestätigungen Sozialversicherungsbezüge
z.B. Kinderbetreuungsgeld, Wochengeld, Krankengeld, RehaGeld
- Nachweise über Unterhaltsbezüge bzw. Unterhaltszahlungen
Scheidungsvergleich/Unterhaltsvereinbarung (Kopie), Kontoauszüge der letzten drei Monate
- Nachweise über sonstige Einkünfte (auf Verlangen des Landes auch weitere Nachweise)

Bei nicht verdichteter Bauweise (Eigenheim) sind die Nachweise nur auf Verlangen des Landes vorzulegen. Die Einhaltung der Einkommensgrenze wird mit der Unterschrift auf dem Ansuchen bestätigt!

Bei Kauf (Ersterwerb) vom Bauträger

- Grundbuchsfähiger Kaufvertrag (Kopie)
- Grundrissplan / Verkaufsplan der Wohneinheit

Bei Errichtung (bei Ersterwerb werden die Unterlagen vom Bauträger vorgelegt)

- Grundbuchsfähiger Kauf- oder Schenkungsvertrag für das Baugrundstück (Kopie)
- vollständiger Baubescheid (Kopie)
- behördlich bewilligte Bau- und Lagepläne
- Grundrissplan Dachdraufsicht mit Photovoltaikanlage (nur wenn Mindestanlagenleistung nicht erreicht werden kann)
- (Heizungs-)Anlagennummer aus der Heizungs- und Klimaanlagebank Tirol (bei Endabrechnung bekanntzugeben; Eintragung erfolgt durch Prüfberechtigte z.B. Installateur, Rauchfangekehrer; bei Grund- oder Speicheröfen stattdessen Kachelofenberechnung gemäß EN 15544)
- Photovoltaikanlage-Prüfprotokoll eines befugten Unternehmens (bei Endabrechnung vorzulegen)

Informationsbeilagen

- **F79** - Einreichstellen
- **MBL 01** - Informationsblatt Eigenheim
- **MBL 02** - Informationsblatt verdichtete Bauweise
- **MBL 12** - Informationsblatt Zusatzförderungen